# Die "Briefetal-Bote" eistein Dienstag, Domnerstag, Sonnabend und Sonnateg, Der Begugsprets ocksagt mountlich 1,20 UL gewalte Beltefligsbilde. Die eingelne Rimmeir tollet 10 Plennig. Angeigen merden in der ... eisgelnie der Birtenwerder, Bahnhofes-Riee 6 umd van allen ...nysigen-Expreditionen und annenmenn. Die nungsgelnie Expreditionen und enemmenn. Die nungsgelnie follet 25 Pfennig, die Reflameselle 1 Mart.

## Amtsbezirks=Anzeiger und Zeitung

für Birtenwerder. Rohen Neuendorf, Borgsborf, Briese, Lehnik, Stolve

Sernfprecher: Amt Birfenwerber Itr. 5

für ehem. Hofjagdrevier. Bergfelde, Frohnau, Schönfließ und Umgegend

Telegr.: Briefetalbote, Birfenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan für die Amtsbezirke Birkenwerder und Schönfließ

Dr. 170

Boftfcheckkouto : Berlin 62 448.

Dienstag, den 26. Oktober 1926

Bofticheckkonto : Berlin 62 448.

25. Jabra

## Der Bemeindeborfteber Birtenwerder.

Arbeitsnachweis.
Wit Rudkficht auf die andauernde große Arbeitslofigkeit in der Hiefigen Gemeinde bitte ich alle Arbeitgeber bringend, bei Bebarf von Arbeitskräften fich an den hiefigen Arbeitsnachweis, Rathaus, Zimmer 25, zu wenden.

Birkenwerber, ben 25. Oktober 1926. Der Gemeindevorsteher. Blank.

#### Boben Neuendorf

#### Der Umtsvorfteher macht bekannt:

Per Amtsvorpelper macht bekannt:
Reinigung ber Burgersteige.
Ich mache barauf aufmetklam, daß feber Eigentümer verspilichtet ift, ben Pürgersteig vor seinem Grundfilde mindestens jeden Connadend zu reinigen. Diese Keinigung ist jest wegen bes sarken Laubselles häusser vorzunehmen.
Inwiderehandlungen werden nach § 6 der Ortspolizeiverordnung vom 17. 1. 1921 bestraft. Auch kann die Säuderung im Wege bes polizeitiden Iwanges auf Kosten der Säumigen ersolgen.

#### Bas gibt es Reues?

Das gibt es Keues?

— Der beutige Botigafter in Bafhington, Freihert Balgan, in von einer Eiropareise wieder in Rev Bort eingetrossen.

— Nach Erstärung französischer Minister wird die Batisigierung des Schuldenabsommens mit Umerisa nicht der Jamour in der Kammer zur Eröterung sommen.

— Jwischen Beutschland und Jtalien sind Berhandbungen zum Abschluß eines Schieds und Freundsdaftsbertrages eingeleitet worden.

— Der englisch Bertreter in der Botigkaftersonierena fin angewiesen worden, allen weiteren überfüllsigen Forderungen an Deutschland entgegenzutreten.

— In der Gattenmordiache Dr. Justus Böhme in der Beichluß des Gerichts, das Berfahren einzustellen, rechtskäftig geworden.

## Das Reichsschulgeset ift fertig.

Eine Erklärung des Reichsinnenminifters.
Auf der am Sonnabend zu Ende gegangenen demo-kratischen Parteikonserna hielt nach den Andführungen des Reichssinanzminister Dr. Reinhold über die Finanzpolitist der Reichsinnenminister eine längere Kede, in der er sich mit den innerpolitischen Problemen ausseinanderseste.

Mede, in der er sich mit den innerpolitischen Problemen amseinanderiegte.

Reichsinnenminister Dr. Külz wiederholte seine Ichon in Tresden ausgesprochene Wahnung, die Dedate. über die Saatsform endlich beiseite zu lassen und die ganze Ausmerstamseit auf den Staatssindalt zu wenden. Das Reich sich us gese bürfe nicht verschlungsändernd sein, es könne nur die Knitersein des Staates sichern und die Schule von den Einslüssen freistungendern nud die Schule von den Einslüssen freistungen und der Staates sichen und die Schule von den Einslüssen sich einsten in der der die nicht hineingehören. Das Geseh eit im ausgemeinen fertig und werde nach Bespräumg mit den Barteissung und werde nach Bespräumg mit den Barteissung und vorgelegt werden. Der Kilz stellte weiter seit, das die Gest zum Schulz der Jugend gegen Schmug und Schund in seiner ersten Koslung von dem sozialdemokratischen Staatssetzetät Schulz eingebracht worden ist. Es itelle beute tatsächlich nur eine Legalisierung ichon bestehender Verpätzungehäuften Schund und Kitsch. Bom Potemfinskilm sieste der Winnifer, es habe sich die die derem darum gehäusten Schund und Kitsch. Bom Potemfinskilm sagte der Winnifer, es habe sich die die derem darum gehäusten Schund und Kitsch.

Die Konferenz billigte in einer Entschließung die bisher von der Bartei vertretene Bolitif.

#### Deutschlands Kreditwürdigfeit.

Amerifanifder Optimismus bezüglich ber Repara-tionszahlungen.

Deutschlands wirtschaftliche Lage wird in Amerika außerordentlich günftig beurteilt. Das hat seine zwei Seiten. Man falt uns gwar deshalb für freditwür-dig, was zweifellos ein Borteil ift, glaubt aber andrer-

dig, was zweifellos ein Vorteil ift, glaubt aber andrerseits auch die Daweszahlungen restlos aus uns herauspresen zu können. Diese Weinung kam auch in einer Erstärung des Präsidenten der First National Bank von Los Angeles, Robinson, der zugleich Witglied der Daweskommisson ist, zum Ausdruck.

Deutschands Reparationsleistungen, jo erklärte Kodinson, ditheten keine größere Bürde sür das Neich als die Militärausgaben der Vortriegszeit. Es sei daher anzunesmen, daß obwohl die Reparationslasi als groß erscheine, diese auch dann nicht für Deutschland zu hoch sei, wenn es für die Höchstäfter ausstenden mitise. Ein veit wichtigeres Problem sei die Axansserbaare. Es sei du erwarten, daß die Revara

tionszahlungen zum größten Teil in Sachleistungen gemacht würden, wodurch die normale Börsenlage kaum berührt würde. Die Berwirklichung des übrigen Teils der Jahlungen würde wahrscheinlich durch den deutschen. Karenerport möglich gemacht werden. Soweit Deutschland bei der Bergebung amerikanischer Anleibe in Betracht komme, spräche keine Gesahr für diese Anleiben, denn Deutschland habe außer den Reparationszahlungen keind gegierung aber können Prischen gerührlichten gericht der geren der heichen worden. Das Reich könne also vielleicht für die Anleiben moralischen Beinde den geren das Keich könne also vielleicht für die Anleiben moralischen Briege werden. Nach der anderen Seite sei aber auch das Reich daran interessert, den Kredit der deutschen Vndustrie zu schieben.

#### Reine Rudfehr des Kaifers.

Ein Berbotsgefes?

Ein Berbotsgeset?

Der Betliner Reuter-Korvesvondent hat eine der maßgebendsten Berfonlichkeiten des Reiches über die Stellungnahme der deutschen Regierung zu den ansgebilchen heimtehrptsnen. Kaiser Billhelm I. bisder noch tein Rücktebrögejuch an die deutsche Regierung gerichtet die Antivort, daß Billhelm I. bisder noch tein Rücktebrögejuch an die deutsche Regierung gerichtet habe. Das Reichsfabinett würde jedoch ein ich des Gesuch, salls der Extaiser es überhanpt stellen sollte, ablehnend beantworten.

jolite, ablehuend beantworten.
Motivert wird diese Stellungnahme mit dem Getes aum Schuße der Kehnbilk, nach dem Mitglieder ehemaliger regierender Haufer, die im Auslande leben, nur mit Erlaubnis der deutschen Regierung zurüftlehren diesen. Das Geseh zum Schuße der Republik laufer diesen dirfen. Das Geseh zum Schuße der Republik laufer auch in nächsten Sommer ab. Aber vor dem Ablauf diese Seietes werde die deutsche Argeitung die ersorbertichen Schritte unternehmen, um die Frage des Wohnliges sin Wilhelm II. endgültig zu regeln. Zedenfalls könnte die Regierung einer Berlegung des Wohnliges nach Deutschland nicht zustimmen, da dies der einem Teil der Bevölsterung Beunruhigung hervorzusen nach deutschlands werhang im Aussande zum Rachteil Deutschlands verhängnisvoll beeinstussen wirde.

würbe. In unterrichteten Kreisen verlautet, daß diese Information möglicherweise dorauf zurüczuführen ist,
daß im Auslande sibertriebene Gerüchte siber eine
Rückler bes Katsers im Umlauf sind. Die Reichsregierung hat sedoch ohne Ansehung der Person tein
anderes Interesse, als für die innere und äußere
Befriedung des deutschen Baterlandes Sorge zu tragen.

#### Bart an der Grenze des Defizits.

Eine Rebe bes Reichsfinansministers.
Auf der gemeinsamen Tagung der Demokratischen Fraktionen in Berlin sprach Keichsfinanzminister Tr. Keinhold über die Finanslage. Er führte dabei u. a. aus: "Das Steugraufkommen im ersten Halbigde des laufenden Jahres gehe mit 127 Millionen über die Hälten die Borantchlages hinaus. Besonders gedoch hätten sich die Ergednisse der Insommenskeues und der von der Konstuttur abhängigen Steuern. Die Erträge der Jölse zeigten ein großes Plus gegenüber dem Bargusschlages. Aurstädelischen sei nur der Ertrag ertrage der Jolle zeigten ein großes Plus gegeniber dem Boranschlage. Zurüczeblieben sel nur der Ertrag der Bermögenssteuer und der Erbschaftssteuer. Die finanzielle Lage des Reiches set so, daß sich die Erwartungen beim Steuernitderungsgeseh voll erfüllt bätten. Mit allem Ernst müsse aber darauf bingewiesen werden, daß die Lage der deutschaft finanzen außerordentlich angespannt bleiben werde.

Zein Ziel sei immer hart an der Grenze des Bestizis hinzustreisen."

Der Minister erläuterte dann das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Regierung. Für die Arbeitsbeschaffungsprogramm der Regierung. Für die Arbeitsbeschaffung sollten hohe Beträge aus den Anleihen bereitgestellt werden. Es sei anzunehmen, daß die Erwerbslosenschaften und Gemeinden durch die Erwerbslosenstürigeg gefährdet seien. Es könne daher dei den hem sinanzausgleich keine Nede davon sein, daß Ländern und Gemeinden etwas genommen werde. Bor bem endgültigen Finanzausgleich müsse ein Jahr lang ein Prodisorium Platz greifen. Die Uebergangszeit würde dann am 1. April 1928 abgeschlossen sein.

#### Die Erwerbs'ofenfürforge.

Bie mirtt fich eine Erhöhung ber Unter-ftugungsfäge aus?

Det vom svalvolitischen Ausschuß des Reichstages eingesete Unterausschuß beschäftigte sich eingehend mit den Anträgen auf Umgeftaltung der Borslage über die Erwerdslosensürforge. Die Sozialdemokraten verlangten eine allgemeine Erhöhung der Unterführungssäte um 50 Brozent, das Kentrum fors

derte eine Erhöhung der Sätse für die Ledigen um 20 Prozent und eine Erhöhung der Gesamtunterstügung um 10 Brozent, die besonders den kinderreichen Familien zugute sommen soll. Der Bertreter der demokration prach sich sie keinerseischen Erhöhung der Sätse sür die Erhöhung der Sätse sir die Ledigen aus und kimmte auch der angeregten Erhöhung der Gesamtunterstügung zu. Er bezeichnete eine Aussehung der Untersützungsdauergrenze, die jeht 52 Bochen beträgt, als notwendig. Benn das nicht durchzustühung wer der wirde kinder werden, die kinder mindestens um drei Wonate verlängert werden. Die Bertreter des Jentrums prachen sich werter dach din aus, daß die Unterstützung der Ausgesteuerten weister den Gemeinden überlassen verden, das Weich aber berpflichtet werden sollte, mindestens 80 Prozent dieser Vurdwendungen zu erzegen. Bon deutschaften gesordert. Die Beratung wurde dann abgebrochen. In der nächsten Sitzung des Unterausschusses und Dienstäge außern.

finangielle Birfung ber einzelnen Borichlage außern.

#### poincare an der Arbeit.

#### Die Militartontrolle.

England gegen nene Forberungen an Tentichland. Bie ber diplomatifche Korrespondent bes "Dailh Telegraph" berichtet, besteht bei ber Botichaftertonfereng teinerlet Reigung, die noch ausstehenden mili-tärifchen Berbflichtungen Deutschlands als eine Ungelegenheit bon wirflichem Ernft gu behandeln. Das große Gewicht, das man in Frankreich diefem Buntte

beigelegt habe, habe in London überrascht. Es werde darauf hingewiesen, daß die Frage, ob und wann die Ueberwachung der deutschen Rüstungen der Militärkontrolltommission des Bölterbundes überder Mittatronierbilidmunisten von der Botishaftertonie reng, sondern von den alliierten Regierungen entischen werden dürfte. Der britische Bertreter auf der Botischierbiligen zei nifteniert worden, allen wei teren überflüssigen Forderungen an Tentischland entsacennutreten gegenzutreten.

gegengureten.

Hebrigens stellt jest auch der "Temps" in Abgegengureten.

Hebrigens stellt jest auch der "Temps" in Abgegengureten.

Hebrigens stellt jest auch der "Temps" in Abgegendureten geständer Sinne des Bortebe, das in der Sisung der Botispafteronierenz irgendvelche Beischlüsse im eigentlichen Eine des Bortes gesaßt worden wären. Die leste Konferenz höter kediglich, wie alle 14 Tage, den lesten Bericht der Anteralstierten Militärsontrollsommission über den Stand der deutschen Abrüftung knidert und auf Grunddertand der Berichtes sestgeseltlit, daß das Keich mit Aussnahme der Frage des Obertommandos die lesten Forenagen der Botischierenz noch nicht in vollem Umfange erfällt hätte. Sierbei würde es sich hauptsächisch auf die Kalernierung der Bolizei, den Bertauf von Kriegsmaterial, Bereinigungen militärischen Charatters, die Beselftigung von Könlasberg, und die Auszlichtigen Umwerdungen in die Reichsvelch zurschieftigen Umwerdungen in die Reichsvelch gebrachten datu die Keise die Botispasserungen nicht abzündern bätte, so habe sie auch seine Beschlüsser auf abzündern bätte, so habe sie auch seine Beschlüsser aus fassen erhabt.

#### Die Wilnafrage.

Bolnifder Broteft in Mostan.

Bolen hat nunmehr in aller Form in Mostau ge-ben litauifc-fowjetruffifden Bertrag proteftiert. Ber polnische Geschäftsträger in Moskau hat Tichtische-rin eine Note überreicht, die sich gegen diesen Bertrag und die gleichzeitig ausgetauschen Ergänzungsnoten wendet. Es heißt darin:

und die gleichzeitig ausgetauschten Ergänzungsnoren wendet. Es heißt darin:

Die obengenannten Dokumente haben die Austentschieden Regierung der Volnischen Republik unter anderem auch deshalb auf sich gelenkt, weil sie sich auf beftimmte Gebiete, die im Westen der durch den Artikel II des Rigaer Vertrages vom 18. März 1921 seitgeseiten polnisch-sowjetrussischen Unter anderem auch leistere einen undeskreibaren integralen Teil der Polnischen Republik bilden. Dementsprechend stellt die Regierung der Polnischen Republik seit des im Artikel II des Rigaerung der Vertrages die Regierung der Wertrages die Regierung der Zeil der Rolnischen Rechtle und Ansprücke in bezug auf die im Besten der durch den Artikel II des genannten Vertrages seitzeigten Gernaen liegenden Gebiete Werzicht geleistet und eine Erklärung abgegeben hat, wonach sir den konden und Litauen kritigen Terriorien gehören sollten. die Juweikung dieser Terriotorien an einen der beiden worgenannten Staaten ausschließlich unter die Kompetenz Volens und Litauen dieser Terriotorien an einen der beiden wurde die Entscheiden und Kalt. In weiterer Rolge wurde die Entscheidische Etellung dieser Gebiete durch die Entscheiden der Wedichten vor aus is. März 1923 bestimmt, welche auf die Früstliche der Kompetenz vom 15. März 1923 bestimmt, welche auf die Früstlichte, der litaussen Regierung din veranlaßt worden ist, eine Intilative, der sich die Polnische Regierung angeschlösen der Frag-

Durch obige Entscheidung ift die Stellung der frag-lichen Territorien endgultig gelöft worden, indem sie Bolen und Litauen in gleicher Beise vervstichtet. Diese für die beiden interessierten Parteien bindende Enticheidung fann burch feinen unter Beteiligung nur einer ber beiben Barteien gefchloffenen Afford in Bweifel gezogen oder in Frage geftellt werden.

### Auslands : Rundschau.

Auslands - Rumdichau.

Die Berschleppung der Schuldenfrage.

Der französtsche Inde, das die Ratisfzierung des Basibingtoner Schuldenabkommens vor Januar in der Kammer zur Erdreterung gelangen werde, und andere Wintster haben dies Unstad beide überdicht bestätigt. Boincare schuldenaben dies Unstad beide Unstad die Verschlen der Schuldenfrage weiterhin hinaus, nachdem er feitstellen mußte, daß eine Katiszierung ohne Sicherheit und Transsertlausel, ohne Gefährdung seiner Kegierung faum möglich sein durkte. Der Vassfentillstand innerhalb der Regierung und mit den darlamentarischen Eruppen wird demagliches für die Dauer der Budgetbedatte als ziemlich gesichert betrachtet. Was die Lage der Regierung ader immer noch in gewissen die Lage der Regierung aber immer noch in gewissen bestonztlische Gruppen wird dem immer noch in gewissen Besorgnissen der Regierung der immer noch in gewissen bei Angeleich der Bestendung der Umstand, das die Regierung disher noch immer nicht das endgüttige Datum für den Biederzusammentritt des Parlaments sessgest das.

#### Schlufdienft.

P

Die französsiche Lügenpropaganda.
Berlin, 25. October. Die Weldbung, daß Boincaré in einer Sigung des französsischen Kabinetts ein angebliches Statutenheft der Reichswehr vorgezeigt habe, in dem als Hanntelle der Reichswehr vorgezeigt habe, in dem als Hanntelle der Reichswehr die Kiderwerden geschen sieht wird in hiefigen der Schlichens angegeben sieh, wird in hiefigen politischen Kreisen als ein neuer Bersuch unverantwortlicher Kreise angeseben, die sich neu andahnenden Bezeichungen zwischen Deutschland und Frankreich zu fieden Auflichen der Kreisen angesehen, das ein solches Statutenheft der Reichswehr, desse in sollte der kranzössiche Ministerpräsident wirflich eine derartige Echrift in der lesten französsischen kabinettsstung vorgezeigt haben, is milite mit Bedauern seingestellt werden, daß Poincaré das Opfer einer Dupierung geworden ist.

Das Erdbeben in Armenien.

Das Erdbeben in Armeuien.
Ploskau, 24. Ditober. Einer Mittelium der Transkaukofijchen Regierung gusigige war Armenien am 22. und 23. Oktober.
einem Erdbeben ausgesetzt, das am Freilag um 7 Uhr abends mit
einem J Minuten dauernden Beben begann. In Leninakan (sührer
einem 3 Minuten dauernden Beben begann. In Leninakan (sührer
klus die Hällte der Häufer wurde zeistet und 80 jedwen verlezt.
Etwa die Hällte der Häufer wurde zeistet und 80 jedwen verlezt.
Etwa die Hällte der Häufer wurde zeistet und 80 jedwen verlezt,
haben ebenfalls gelitten. Manche Ertagen sind durch "Tämmerhaufen unpassierbar geworden. Die Drabtwerbindung Leninakan
Ertmam wurde unterbrochen. Nach den ersten Erbistigen stätigten
blie Einwohner von Leninakan auf die Straßen, io dag die folgenden
Erbistige nur wenig Opter spekeren. Die Racht werbachten die
Einwohner im Freien. Der Mittelpunkt des Erdbedens befindet
Einwohner im Freien. Der Mittelpunkt des Erdbedens befindet
fich 180 Kilometer von Tistis entirent, süblich von Leninakan
Im Kreise Leninakan wurden 300 Fersonen gestötet und 300 verwundet. 12 Sieddungen wurden zerfötet, darunter sieds saft ganz.

Erokki und Sinowiew gemakregest.

#### Erothi und Sinowjew gemagregelt.

Trokki und Sinowjew gemahregelt.

Noskau, 24. Oktober. Das Zentralkomitee and die Zentralkontrollmission der kommunistischen Partei der USSN. nahmen in there gestigene Sigung eine Casschildschung an, in der den Anglieben des Zentralkomstens Trokk, Sinowjew, Kamenew und anderen sischeren eine Auflichtehung an, in der der anderen sischeren eine Auflichtehung an, in der den anderen sischeren kingeschäften der Opposition ein Verweis erteitt anderen sich kennten bei Anglichten der kommunistigen deine weitere Tätigkeit Sinowjews im Komitee der 3. Jaternationale unnählich jet, da er nicht Richtlich der kommunistigien Partei der USSN, im Komitee der 3. Jaternationale vertrete und die deutlich, englische, französsische amerikanische und der Gektionen erklärt hätten. dah Sinowsie insolge seiner sührende metaltionellen Tätiskeit im Komitee der 3. Jaternationale dos Bertrauen der kommunistigen Barteien eingedigt dade Außerdem murde besichlossen. Topki von seinen Pflichten als Mitgliede des politischen erk kommunistigen Barteaus in Kamenem von seinen Pflichten als Kambivat des politischen Bureaus in Underracht ihrer sinken erkaltet.

Sine Kindesmörderin verhaftet. Dresden, 25. Oftober. Am 12. Oftober war unter-halb der Kaditger Ueberfähre ein neugeborenes ermor-betes Kind tot aus der Elbe gezogen worden. Als Täterin wurde jest die Mutter des Kindes festge-

pannover und der Typhus.
Sannover, 25. Oftober. In der Woche vom 17. dis 23. Oftober wurden 42 neue Typhusfälle und Fälle von Typhusverdächigen autlig gemeldet. In derfeten geit wurden in die Arantenhäuser überführt 36 und aus den Arantenhäufer entlassen 190 Bersonen. Westorben sind 16 Bersonen. Die Jahl der in den Krantenhäusern befindelt noch 1829.

Mm Mittwoch Dangiger Genatswahl.

Am Mittwoch Danziger Senatswahl.

Danzig, 25. Oftober. Nach dem vom MeltestemAussichus des Bolstäages aufgestellten Arbeitsprogramm foll am Mittwoch der neue Senat gemählt
werden. In der gleichen Styung soll auch ein neuer
Bizeräsident für den Bolfstag anstelle des verunglückten Bizeräsidenten Septett gemählt werden. Als
Nachfolger wird der Zentrumsabgeordnete Neubauer
vorgeschlagen. Um Donnerstag wird dann die Bereidigung der neuen Negierung statistinden, und am
Freitag wird die neue Negierungserslärung abgegeben. Da der zu wählende Senat nur die im Ermächtigungszelet vorgeschene Senat nur die im Ermächtigungszelet vorgeschene Senat nur die im Ermächtigungszelets vorgeschene Senaturung der Kindausen

Lettschaftschen der Schaffsalen.

Lettschaftschen der Schaffsalen.

Lettschaftschen der Schaffsalen

Lettschaftschen der Schaffsalen

Baudswenzungen bestärter wurde verhaffsale

beschäftigt war. Der Täter wurde verhaffsale

beschäftigt war. Der Täter wurde verhaffsale

#### Amisheyeth Birnenwerder

Wetter für Dienstag. Meift ftar ker bewölkt mit Rieber igen. Temperaturen wenig veranbert, aber milbe Rachte.

ichlägen. Temperaluren wenig verändert, aber milde Nachte.

\* Das Fest der flibernen Hochzeit seierte am Sonnobend Derr Gemeindevertreiter Ferdinand Köhler und Facu. Die Zeilnehmer veranstatteten einen Faclesung und begaden sich mitsamt dem Jubelpaar in Nestauran Waldrichlösigen zur Weiterseier.

\* Der Neuban des Hoskamtes scheint nun greisdare Hosmannanzuschnen. In der fledurant Waldrichleinen der Gerden anzuschnen. Bis der fledurant Vallamer sinden Juterssinaten som der Keide. Mauere und Liphalarbeiten som Eleierung von 1430 000 Anaerssiehen. Be weisen auf beit Eleierung von 1430 000 Anaerssiehen. Be weisen auf beit Aussichteilung der Derpositiskritting gang besonders hin.

\* Die Zahl der Erwerbslossen betrug in der abgelausenen Woch eines Schmanes. In unserer Schwanensamisse

\* Ausfug eines Schmanes. In unferer Schwanensamilie im Obermühlenteich waren gestern wieder einmal Streitigkeiten entstanden. (Bei den Wenschen soll es ja auch vorkommen.) Das Ende wie in Kamps jusischen Bater Schwan und einem Jungen, der sich were in Kamps jusischen Bater Schwan und einem Jungen, der sich wegen solchen Borkommnissen meistens auf dem Bodden-

see aushālt. Der junge Schwan machte nach dem Ramps Reihaus Er slog über die Spise des Rathauses dis zum Fromm'sche Garten, wo er sich im Gleisssug niederließ. Dier konnte er dan wieder eingesangen werden.

\* Die Beckgeit ber Jiegen hat begonnen. Ziegenhalter feit auf aufmerkjam gemacht, bag ibre Ziegen nur bei angekörte dien gebekt werben blirfen. Bochkalter, ble nicht gekörte Boch werben bermenben, machen fich ftrafbar.

#### Amtsbezirk Gogen Neuendorf

- \* Das Fest der filbernen Hochzeit begeht morgen Dienstag Herr Obersteuerinspektor Friedrich Bohm mit seiner Frau Gemahlin, Biktoriastraße 27 wohnhast.
- . Auf Die Gemeindevertreterfigung, Die heute gur gewohnten Bett ftatifindet, wird nochmals hingewiefen.
- . Gine kombinierte Hebung ber Freiwilligen Feuerwehr und ber Freiwilligen Sanitats bolonne fand am gestrigen Sonntag fait. Heber ben Berlauf ber Uebung werden wir ipater berichten.
- Bet ber gestrigen Uebung der Freiwilligen Fenermehr fürzien die vor einem Fahrzeug gespannten Bierbe des heren Engelmann. Die Berlegungen der Tiere bendiigten die Inanspruch-nahme eines Lieraries.

#### Aus dem Amtsbezirk Schonfließ.

Schönfließ. Aufgebote zu Eheichliegungen. Arbeiter Albert Wilhelm Bröficke hierfelbst mit Joa Emma Anna Heffe in Mahlen-beck. — Arbeiter Willi Roch mit Gertrud Lehn, belbe in Berlin.

bea. Mebetter Will Roch mit Gertrab Lehn, beibe in Bertin.
Schönstieß. Herr Landwirt August Gabriel hat fein Amal.
Schönstieß. Jerr Landwirt August Gabriel hat fein August.
Schönstieß. Auf einer Herbstwaarberung traf gestern nachmittag ber T. B. Frien-Birkenwerber mit seiner Rapelle hier eine Mach bem gemeiniamen Rassectinken im Schirmer'ichen Gasthause wurden noch ein Tänzichen arrangiert. Um 7.30 Uhr erfolgte ber Rückmarich.

#### Berliner Nachrichten.

\* Die Bahl ber Arbeitslofen in Berlin ift in ber legten Woche um 2800 auf 286 692 guruckgegangen.

Woche um 2800 auf 283 692 zurückzegangen.

\* Eine tapiere Frau. Auf die Indabertin eines Konstiturus acidültes in der Kaliscin Auguka-Allee 43 in Charlottendurg, die 33 Jadre alte Frau Unni Bläsing, wurde ein Raudübertall verübt. Frau Bläsing war allein im Laden, als ein etwa 35 Jadre alte Krau Unter allein im Laden, als ein etwa 35 Jadre alter Mann bereinkam und von ihr Geld sorderte. Sie wies das Ansinnen zurück. Darauf drang der Mann mit dem Tächgennesser allein, nachdem er vorher die Selephonielung durchgesignitien hatte. In ihrer Berzweislung griff Frau Bläsing zu einem Gunnukknippel, der unter dem Ladentild lag, und schaug mit voller Vädagt auf den Räuber ein, so daß dieser bewußtos zusammendrach.

## Rupffedern Graue Federn Pro. 80 Pr. Entenfed. coht chin. Pro. 3.20 Rupffed. Pro. 5.50 4.50 Schleißfedern Schleißfedern Prd. 3.50 Schleißfed. halbwolle. 5.20 Schleißfed. welle, Prt. 7.50

Fertige Betten Kissen . . . . . 3.45

Mandarinendaunen-Oberbett echt türkisch Traise Inlett, indan-45.00 Daunen 7.50 10.00 14.00 17.50 Kissen passend , 17.90

2950 Baunen-Deckbett mit 3 Pfund Mandarinen-Daunen 5000 Daunen-Oberbett

130 × 200 cm, mit 3 Pfund
weißen Daunen gefüllt

Fertige Inlette

Bettwäsche Oberbett 120×200 3.95 Kissen \*\* . . 1.25

Laken 1.75 2000 Satin-Steppde Handarbeit, 150 cm, in allen Fi

Mandarinendaunen 7.50 m. Dauncn-Sieppdecken teidenerzeette, teta Perest, 6000 80.: nur im Siadibahnhoi Börse

Der Raubmord am Beihnachtsabend.
Berlin, 20. Oftober. Bor dem Schwurgericht des hieligen Landgerichts II steht autzeit die Berhandlung gegen den 22 jährigen Buchhalter Balter Schumann an, der beschundigt ist am Weihnachtsbeiligenabend worigen Jahres einen Raubmord an dem Andashändler Burzel verübt zu haben. Die Anklage ist lediglich auf Judizien aufgebaut, die allerdings erdrückend sind. Schumann leugnet indes die Zal. Es wird alsdann die Hanglich aufgebaut, der Alle Eal. Es wird alsdann die Hanglich gesteht der Art. Es wird alsdann die Hanglich und wurde von ihm mit einem Beil niedergeschlagen. Sie erstärte, daß sie Schumann unter allen linitänden wiedererfenne, und zwar jowohl an der Stimme, wie am Ausslehen. Dennoch blieb der Angeschulchigte bei seinem Leugnen. Ju der Veweisaufmahme sind noch weitere 30 Zeugen geladen.

Gine Familtentragobie.

Berlin, 25. Ottober. In einer Villa in BerlinDahlem bat der 66 jährige frühere Kabritant Julius
Ausumbach leine Krau und deren Bruder und darauf
jäh selbst erichosen. Das Wottv zu der Tat ioll Kurchi wor völliger Berarmung lein. Kurz vor dem Selbstmord datie Burmbach die Phörtnersfrau, die die Hausreinigung belorgte, am Haustelephon getrossen. Er histote in nach der Hörtnersfrau, die die Hausreinigung belorgte, am Haustelephon getrossen. Er histote sie nach der dalle des daufes hinunter, wari ihr die Schlüssel zu und rief ihr zu, sie solle sich nicht erichreden, er habe seine Krau und seinen Schwager erichossen, er habe seine Krau und seinen Schwager erichossen und werde sich gleich selbs erichiehen. Die Frau war so werdunt, daß sie zumächst nicht wusten was sie anfangen sollte. Sie dolte ihren Manun, und beide sauden nun die Bewohner der Billa tot aus Murmbach hatte Frau und Schwager, während sie noch schüllesen, durch Kovstichilise getötet und sich dann selbst eine Auseiniakpoliziei aufmaßen, muß Burmbach Frau und Schwager bereits in der Racht erschossen haen. Er selbst schrieben noch Briese an Angehörige, ehe er auch seinen Leden erhoten dachte.

er auch seinem Leben ein Ende machte.

Entsetzlicher Selbstword einer Frau.
Berlin, 25. Oktober. In der Wohnung eines Steinsehers in Berlin-Lichkenberg bemerkten Vorübergebende Kenerschein. Die alsbald gerufene Kenerwehr brach die Vollagen der unter Anhilfenachne der mechanischen Leiter durch das Eckienker der Wohnung die beiden 7 und 9 Jahre alten Anaben des Steinsehers. In der völlig verqualnten Kiche sand man auf dem brennenden Kohlenkaften die halb verstohlte Leiche der Krau, die in einem Anfall von religiösen Bahnsinns auf diese entsehliche Weise Selbstwood verübt hatte.

Line der Mari

Lists Der Miran angesalen wurde eine in der Abarn. Bon einem jungen Mann angesalen wurde eine in der Abarnstraße wohnende Frau. Zwischen der Platanen- und Abornstraße wurde sie don einem jungen Namn gesäh, der Vertückte, sie in den Frachen zu ziehen. Auf ibre trätlige Gegeriwehr ließ er ab und ergriff die Flucht. Ein in der Räde befindlicher Bolizeibeamter eilte zu Hile und inche das Gelächnde solort ab. Der Täter ist etwa 18—20 Jahre alt, 1,60 Meter groß und besteibet mit hellem Ueberzieher und einem bunsten Hut. Weltenkam. Eine neun Erreneheissäte der Eicht Berlin ist den Wittenauer Anfalten angegliedert worden; sie trägt den Kamen "Wiejengrund". Die Eröffnungsseier hat am Sonnabend stattgelunden.

angenommen: "Die am 22 Oftober 1926 im Schindelichen Saale verlammelle Bürgerichaft der Stadt Bielentbal gibt ihrer Entrüftung Kusdruck über die leichifertige und verwerfliche Gefachlishlichung des Bürgermeisters König, der die Stadt um Jundertlaufende geschädig dat. Sie erwartet, daß die Kegierung, nachem sie derchaft gerecht geschen die Geschädig der die Gebot Jadr und Zag ergangenen Warnungen micht gerecht geworden ist, nunmehr die Schuldigen regrespstächtig machen und für möglichste Milderung des entfandberen Schodens Sorge tragen wird, da es sitt die Bevölkerung vollig mundzilch ist, die jetigen, geichneige die aus den Bertuften vollig mundzilch ist, die jetigen, geichneige die aus den Bertusten gesten bei Kestenung nun nicht mehr ähert, unabdänfig von der gerichtlichen Unterlachung, ein Lisipbinarverschren gegen König einzuletten, da die weitere zinaussschiebung die Bertommlung sicht auf dem Standpung, ein Lisipbinarverschren gegen König einzuletten, da die weiter zinaussschiebung die Bertommlung sicht auf dem Standpung, ein Lisipbinarverschren gegen König einzuletten, da die weiter Spannussschiebung die Bertommlung sicht auf dem Standpung, ein Lisipbinarverschren und die Kristisch Zerträtung des deutlichen Beamtentums nur durch Berbängung von Strafen vorgebeugt werden lann, die den Ernst der Sag ertnenne lösen, und hordert rücksichtigen Bertospang und unspreibeutige Maßregelung des Kristisch auf der Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Gegenenmen mit dem sie den kreis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und die Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und die Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und die Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und der Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und der Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und der Anzeis gehöbeten Schuldweisen gereich gehopen der Schuldweisen der Geschen und der Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und der Anzeis gehöbeten Schuldweisen der Geschen und der Geschen und der Geschen und der Geschen und der Anzeis gehöbeten Schlinds

Bejdäftliches.

Besondere Borteile! Die Mödel Industrie-Gesellichaft Mobilia, Berlin R., Betenansft. 1, Ede Javalibenstr., veröffentlicht in dauernder Holge & verschiedene kurze Reklame-Reime, von denen wöhentlich se zeischenen. Igdere der Lefte destene, von deren wöhentlich se zeischenen. Igdere der Lefte destene, der nindestens 3 verichtedene davon überdringt, is dem Kauf von Rödeln, — gleichviel, od es sich um ganze Einrichtungen ober Einzelstäde handelt, — ohne weiteres berechtigt 3% (luit Progent) des Gesambetrages bei der Bezahlung in Abpug zu dringen. Es dirtie dere überaus vorstellhafte Hongelegandelt umsommeh begrübt werden, als diesen, seit Jadrzehnten bestehen, sindsrenden Ködelpezialdungt schon an nun für sich der And zeinvorzere Leistungstädigkatt, hervorgehend aus bester Warendendssffenheit und sehr günftger Preisssellung vorangeht.

"Betten Seineker" nennt sich das am Fuß der zweiten Seite erscheinend Zasseat. Schon die beiden Worte sagen genug und doch wollen wir nicht versäumen, auf die ungewöhnlich vorteilbasten Ungebote des Beitendauses Schaeker auch an diese Stelle noch einmal dingumeisen. Daneben ist die Auswahl der artig umsangreich, daß selbst verwöhntesten Unsprüchen Rechnung getragen werden kann. Ind nicht zulest verweisen wir auf die bequeme Berbindung, weshalb der Beluch des bekannten und ebenso beliebten Pauses noch beute ersolgen sollte.

Sport.

Srangen erböhten nach der Paule die Torgabl der Deutschen auf sechs, mährend der Schweiz auch noch ein Erfolg blähte. Die deutsche Maunschaft machte einen sehr guten Sindrud. In den leigten 25 Minuten mißten sie mit so Mann spielen, da zoder wegen einer Anieverlehung ausscheiben mußte.

Hindendurgtag in Hoopegarten. Am Sonntag schlos doppegarten seiner Kenntag, der den wirftlich desten volschlube bildete sint einem Kenntag, der den wirftlich besten volschlube bildete sint einem Kenntag, der den wirftlich besten volschlube bildete sint einem Kenntag, der den wirftlich besten volschluben der Kenntag der der Antiecken vollen der Verlagungen nicht alles erhalten das Hindenburg und Ratikopuntt der Tersgnisse fannten das Hindenburg wohnte den Stente in der Pougskars am Stant sah. Der Reichsprässent von Hindenburg wohnte den Stanten der in der Verlagung der Verlagu

Schlachtvichmartt.

(Amtlid.) Aufirieb: 2136 Rinber (barunter 788 Dc.) fen, 358 Hullen, 990 Kilbe und Kärfen), 1250 Kälber, 4495 Schole, — Biggen, 7698 Schweine, — Austandba-ichweine. — Preife für I Zentner Lebendgewicht in

ı	oteldjemart:		
ì	Ochien:	23. 10.	20. 10.
i	1. pollfi., ausgem., höchften Schlachtwerts	20. 10.	20. 10.
ı	jüngere jüngere	53-56	54-56
i	ältere	00-00	54-50
١	2. fonftige, vollfleifchige, jungere	48-51	49-52
ŧ	ältere	40-01	49-52
į	8. fleischige	42-45	43-46
1	4. gering genährte	38-40	38-40
l	Bullen:	30-40	36-4U
ļ	1. jungere, pollfl., boditen Schlachtmerts	53-55	53-55
ŀ	2. jonftige vollfleifchige ober ausgemäftete	50-52	50-52
l	3. fletichige	46 49	46-48
ı	4. gering genährte	46-48 43-44	43-44
	Rübe:	40-44	40-44
ı	1. jungere, vollfl., höchften Schlachtwerts	45-50	46-50
ı	2. ionitige vollileischige poer ausgemästete	38-44	38-44
ı	3. Heijajige	28-36	28-36
Ì.	4. gering genährte	20-24	20-24
ı	Farjen (Ralbinnen):		
ı	1. vollfl., ausgem., bochiten Schlachtmerts	51-54	51-54
١	2. bollfletichige	46-50	46-50
ı	3. fletichige	42-44	42-44
ı	Greffer:		
	1. mäßig genährtes Jungvieb	38-43	38-43
	Ralber:		
	1. Doppellender befter Daft	-	_
	2. befte Daft- und Caugtalber	82-95	85-98
	3. mittlere Dafts und Caugtalber	60-75	65-80
	4. geringe Ralber	50-58	50-60
	Shaje:		
	1. Manlammer und jungere Mafthammel		
	Retdemast	56-57	-
	Stallmast	56-59	55-58
	2. mittlere Daftlammer, altere Daft-		
	hammel und gut genahrte Schafe	42-50	42-50
	3. fleischiges Schafvieh	34-40	34-40
	4. gering genährtes Schafvieh	28 - 30	26-30
	Shweine:		
	1. Fettichweine über 300 Bfund	-	-
	2. vollfleischige bon 240-300 Bfund	80-81	84-85
	2. vollfleischige von 240-300 Pfund 3. vollfleischige von 200-240 Pfund	78-80	83-84
	4. vollfleischige bon 160-200 Bfund	74-77	80-82
	5. fleifchige bon 120-160 Bfund	73-74	77-79
	6. fletichige unter 120 Bfund		-
	7. Sauen	71 - 73	74-77
	Die Breife find Marttpreife fur ni	ichtern g	ewogene

Tiere und ichließen famitliche Spefen des Handels ab Stall für Fracht, Martte und Bertautsloften, Umfahfener, fowie ben natürlichen Gewichswerluft ein, müffen sich also wefente fich über die Stallpreise erheben.

### Du bist mein!

Roman von S. s. Erlin. Coppright be Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten.)

39. Fortfetung.

Bravanb." Sie auf Solfenftein willfommen, herr

Bradand."
Gin strasses Berneigen, ein strasser Ton —
"Ich sage Ihnen Dant basitr, gnädige Frau" — und Hartmut hatte die ihm bargereichten Fingerspisen, statt in ersterbender Demut feine Lippen barüber zu neigen, mit herzhastem Drude gesaßt und wieder preigegeben.

Man hatte Platg geraft und wieder freigegeben. Man hatte Platg genommen. Der Gutsherrin Bick war dabei hingeglitten zu dem geöffneten Redenzimmer. Db wohl Egon hereintreten oder od er vorziehen würde, für biefer erften Beluch nicht daheim zu fein? Das letitere hatte Egon auch erwogen, als er in so schrofter Weise sich vor Ullas begeisterter Schilderung gerettet hatte.

Aneisen vor den Bravands —? Doch aufgeschoben wäre sa nicht aufgehoben gewesen. Mochte also die pein-liche Angelegenheit so schwesen den Westen urbent Und mit seinen geräussichen Schritten hat er durch die Reihe der ineinandergehenden Jinmer sich dem Salon genähert.

Tann aber war er plöhlich stehengeblieben, hatte eine Bewegung rückwärts gemacht und im gleichen Augenblich der der Grage gestellt, der auch Ulla mit Herzbochen

nadhann.

Bar er etwa gar eifersücktig? Ober war es einsach ittide Entrüsung, die in ihm ausgezudt war, die ihn reizte, sich wie ein blutdürstiger Tiger auf diesen Kert, die ihn ihm ausgezudt war, die ihn reizte, sich wie ein blutdürstiger Tiger auf diesen Kert, die ein Elmenhosener Halunen in siehten das bestrickende Reib an seiner Sielle blicke, Madeleine — so hatte er sie noch nie.

Und den zieher Türvorhang zurückschlagend, trat er nie Galon, tlappte die Haden zusammen, machte

jeine tieffte Berbeugung und führte Dabeleines band an feine Lippen.

an jeme cuppen.
"Gestatte, dir noch persönlich meinen berzlichsten Gladwunsch auszusprechen, liebe Madeleine."
Ein lächelndes Bort des Tantes, dann hatten Egons Daden sich jum zweitenmal zusammengellappt, und mit turzem Rud stredte er die Dand Dartmut entgegen.

"Freue mich ber Befanntichaft — follte wohl auch Berwandtichaft fagen, herr Braband — hoffe, daß fie uns noch naber susammenführt.

"Ich gebe mich gleich Ihnen ber angenehmen hoff-g bin. herr holfenftein."

Mit dabellofer Höflicheit entgegnete es der Begrüßte; Egon aber hatte das Gefühl, als zähle der feste Blick, der dabe! auf ihm ruhte, seine sämtlichen von Madeleine bezahlten Schulden. Efelhaster Kers, widerwirtiger noch, als er vermutet hatte.

als er vermutet hatte.

Ein. im gemessenen Tone geführte Unterhaltung begann, die salt ausschließlich Dinge und Menschen dernihrte, denen Hartmut fremd gegenübersand. So verhielt er sich schweiglam, und Ulla, die hinter Better Egon her fill und bescheiben wieder in den Salon getrupel. kan und neben Tante Alementine auf niedrigem Schemel Plah nahm, hatte vollauf Gelegenheit, sich in die dunfte Tiese der von ihr bewunderten Augen zu versenten und nur zuweilen mit einem versichsenen mit leidigen Blich den Better zu streisen, die Madeleine ihrem Satten läckelnd zunschle, sich zum Abschiede erhob.

Roch einmal hatte die Gutsberrin ihre Lippen auf

Roch einmal hatte die Gutsherrin ihre Lippen auf Mabeleines Stirn gebrückt, und ihrer Stimme weicher Witleibston hatte geklungen —

Mitteldston hatte geflungen —
"Bergiß nie ganz, meine liebe Mabeleine, daß du auf Holseine siete eine zweite heimat haben wirst."
"Es wird mir immer eine Freude sein, liebe Tante, mich euch so nahe zu wissen, und ich hosse doch ihr letbst werder euch bald davon überzeugen, welch glüdliches heim wir auf Fallenhagen haben."
Ein seines Schlangentächeln spielte um Mabeleines Mundwinkel, während sie es sagte und wich nicht mehr, die ber lebte Abschiedschaberuck getauscht worden war. Und

das Lächeln wurde jum hellen, flingenden Lachen, als bas Automobil, in dem fie an ihres Gatten Seite faß, wiede: die Anhobe von Hölfenftein hinabrolite.

"So wir benn ber Relch biefer Berwandtenliebe glud-lich geleert. Armer Hartmut!"

"Arm? — Man dürfte namentlich von jeiten beines Better Egon das gerade Gegenteil finden. Er hat es mir ert so recht zum vollen Bewußtsein gebracht, welch fostbaren Besit ich in dir mein Eigen nenne und — um wiedel würdiger als ich er sich selber wohl dieses Besitzes gehalten hätte."

"Meinft bu? Und meinft bu auch, bag er es gewesen mare?"

Redifch ihn anblingelnb, fragte es Mabeleine. Er gudte bie Schultern.

"Reicliecht — zueinander gepaßt hättet ihr im Grunde gang gut. On und er — ihr gehört beibe auf das gleiche Varfett, und er wirde sicherlich mit unibertresslichfied Elegant jene gesellschaftliche Repräsentation ausgeste haben, in der ich dich immerdar entfäuschen werde."

Mit brollig gespielter Rachbentlichteit gog fie bie

traus. "Db du recht haft — ob ich am Ende gar — unvorsichtig war in der Wahl meiner Liebe?"
"Im hölfensteinschen Sinne zweifellos — vielleicht
auch noch im Sinne anderer Leute."
(Eine heimliche Schärfe, die nicht zu der bisherigen
Scherzhaftigseit des Lones patte, lag in den letzten Worten, und als wolle er, sich bessenkt, sie hinvegwischen, fragte er wieder leichten Tones.

which, fragte er wieder leichten Tones.
"Ha dir es dein Better jemals verständlich gemacht, daß er dir noch anders als vetterlich näherzutreten gewünsche wieder wirde?"
Madeleine wiegte leise den Kopf.
"Ter arme Egon leidet viel an Langerweise und hätte seinem unbeschäftigten Tasein vielleicht ganz gern damt einen Indals gegeben, daß er — sich zu meinem Sachverwalter machte."

(Fortfebung folgt.)

#### Rundfuntprogramm.

Diensing, 26. Oktober.

Berlin Beile 504, 571.

12.30: Die Veiterlinde sind ben Kandwirt. \* 4.00: Sanstat Dr. B. Brod: Die Bedentung der Drüsen mit innerer Mosentung. \* 4.30-6.00: Kon krenden Andern um Söstern, 1. Kinnische Kolskweisen: Alice Jacob-Loewenson Geogram, 2. Augostawische Solfskeerer: Bauta Sansdown (Sopran). 8. Kiolinconcerto G-Wolf; Bern Lorant der Minnelieder; Augostawische Solfskeerer: Bauta Sansdown (Sopran). 5. Un der Azurfüsse der Artin; Alice Jacob-Loewenson (Kavier). Um Schleen-Phinter. \* 6.30: Sumbe Minnelieder; Pania Zandow (Sopran). 5. Un der Azurfüsse der Artin; Alice Jacob-Loewenson (Kavier). Um Schleen-Phinter. \* 6.30: Sumbe Min Buchen. \* 7.00: Cherungenteur Wilter Schäffer: Vorragsreibe: Tie deutschen Mindhunfender. \* 7.25: Dr. Cofar Sittlich, Doşent an der Humbolde-Hochschule: Einführung im die Antionalösonwe (Konopol- und Konsturenzpreise). \* 7.50: Dr. Balter Huds: Die abssimitische Frage \* 8.15: Pro. Dr. Wilkau Leithäufer, Vostubert. 1. a) Der Stindenbaum: Dradhsofer Emplang terner Ziationen (Experimentalvortrag). \* 9.00: Das Lied. V. Schubert. 1. a) Der Brindenbaum: Dradhsoft en Brinden in Continentalvortrag). \* 9.00: Das Lied. V. Schubert. 1. a) Der Brindenbaum: Dradhsoft en Brinden in Continentalvortrag). \* 9.00: Das Lied. V. Schubert. 1. a) Der Brorelle. Anmerstängerin Citabeth Schumann (Sopran). Am Blüthnerstügel: Pro. Rati Unin. \* 9.30: Georg Kaifer. 1. Einführung: Cito Barck. 2. Rezitationen aus Der ge-

reitete Allibiades; Bon morgens vie mitternachts; Gines und Jeanne. Gelesen von Ernst Stahl-Kachbaur.

Rönigs wusterhausen Verlet 1300.

3.00—3.30: Spanisch \* 3.30—4.00: Proj. Dr. Lewandowskie Küdelich unter Berückschaung von Einzelfragen.

\* 4.00—4.30: Dr. Dans Leebbe: Klassische Dramen auf der Küdeler.

\* 4.00—4.00: Medigen \* 4.30—5.00: Mus der pädaggischen Belt.

\* 5.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die physikalistick Ersterschausen.

Schowen von der Küdelich von Schowen.

\* 5.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die physikalistick Ersterschause.

\* 7.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die hybistalistick Ersterschause.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die, Dd. App. Nat.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die, Dd. App. Nat.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die, Dd. App. Nat.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die Großen Schowen.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die Großen Schowen.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Des Großen Schowen.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Die Großen Schowen.

\* 8.00—6.00: Mediginaltat Dr. Slawys: Dr. Phil.

\* 8.00—6.00: Med

Stettin Belle 241.

Bis 7.00 nm. und ab 7.25 nm.: Abertragung bes Berliner Brogramms. \* 7.00: Magiftratsrat heinrich-Chriftian Caro: Die Bohnungsfrage in Stettin.

Mittwoch, 27. Oftober. Berlin Belle 504, 571.

3.30: Frauenfragen und Frauenforgen. Margarete Beinberg: Aus den Unfängen der Frauenbewegung. \* 4.00: Jugenböhin (Unterdaltungsfinnled.) Die Fundpringsfin ersählt von Brüber Grimm: 1. Dornröschen. 2. Hans im Glid. Die Kunfpringsfin: Iod Orlojf. \* 4.30—6.00: Nachmittagsfongert des Etté-Kammerorchekers. \* 6.30: Sdomicia.

\* 7.00: Webeimer Juftigrai Brof. Dr. Ed. Deilfron: Wor-tragsreihe: Rechtsfragen bes Tages. \* 7.30: Einführung zu ber Operette "Günftling ber Jarin" am 28. Oftober 1926. \* 8.00: Alfred fterr: Georg Kaifers Schaufpiel "Gos." \* 8.30: Sendelpiele. "Gos." Schaufpiel in fünf Alten von Georg Raifer. Leitung: Alfred Braun. \* 10.30—12.30: Tanzmufft.

Sering kaifet. Setting: krited dien Belle 1300.
22.03-12.30: Kranzöfich. \* 3.00—4.00: Englisch. \* 4.00
bis 4.30: Ublmann: Die Arbeit in der Spracheilfunde. \*
4.30—5.00: Antimbigungen aus dem Zentralinstitut. \* 5.00
bis 6.00: Medinibigungen aus dem Zentralinstitut. \* 4.00
bis 6.00: Medinibigungen aus dem Zentralinstitut. \* 5.00
bertungen der Automobilindustrie durch Förderung des Zelbsigherss. \* 7.00-7.30: Tolkerstunde Forderung den Serinstitut. \* 7.30-8.00: Proj. Dr. Goes, Leipsig: Auslandsbeurichtum und deutsche Seschieren. \* 7.80-8.00: Proj. Dr. Goes, Leipsig: Auslandsbeurichtum und deutsche Seschieren. \* 60 8.30:
Dertragung aus Frantsutt: Sendelpiel "Webea".

Settettin Wesle 241 bringt das gesante Bestiner Programm.

Unsere Bostbezieher bitten wir, das Abonnemen für den Monat Rovembe in ihrem noch heute 3u erneuern, da in der Zustellung fonst eine Unterbrechung eintritt Rebaktion, Druck und Beriag : Friedrich Buichel, Birkenwerder

## Grosse Wollwaren-Woche

Untertaillen Normalstoff mit Aermel 185 Untertaillen Normalstoff mit Aermel 125 Untertaillen weiß, gestrickt, ohne Aermel 125 Untertaillen weiß, gestrickt, mit Aermel 165 Untertaillen weiß, gestrickt Untertaillen weiß, gestrickt Molljacken mode und grau gewebt Untertaillen weiß, gestrickt Untertaillen weiß, gestrickt Untertaillen weiß, gestrickt Molljacken mode und grau gewebt Untertaillen weiß, gestrickt U	Untertaillen Normalstoff ohne Aermel	135	Kinder-Trikots Normalstoff, 60 lang Pelz-Trikots schwere Qualität, 60 lang 175	Normalhosen für Herren, gute Qualität	245	Damen-Strickiacken viele Farben 690
	Untertaillen weiß, gestrickt, ohne Aermel	125	Sport-Westen für Kinder Größe 1 295	Wolljacken mode und grau gewebt	190	Strickjacketts m. Wollkrimmerbesatz 1659

## Kaufhaus Wegner & Co., Oranienburg Bernauer Strasse - Ecke Lehnitzstrasse

ÖBEL-HANSA

THE Berlin, Elsesser Str. 92-93

Schlafzimmer Eiche, Ankleideschränke, echt Marmor, compl. 415.-, Einzel-möbel, Küchen, enerm billig

#### Verdingung.

Die jum Bofthausneubauin Birten-werder (Bg. Botsbam) erforberlichen a) Erd., Maurer-u. Ufphaltarbeiten u
b) bie Lieferung pon 420 000 me

bie Lieferung von 439 000 Mauer-fteinen follen im Wege bes öffent-lichen Ungebots vergeben werben.

lichen Angebots vergeben merben.
Beichnungen, Massenberechnung, Wedingungen für die Bewerbung usw.
Bertragsbedingungen und Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer 204 der Oberpostdirektion zur Einschie und können daselbst mit Ausnahme der Zeichnungen zum Preise von 2,60 R. M. zu und von 0,75 R.-M. zu bezogen werden.

Falls feins ber Angebote für an-nehmbar befunden wird, bleibt die Ablehnung fämtlicher Angebote vor-

Botsbam, ben 21. Oftober 1926. Poftbauleitung, Bimmer 304 ber Dberpoftdirektion.

#### Die Vorteile des Möbelkaufes.

Die gute Geschmack, der sich in Schön-gestant des Stiles, die hervorragende Gediegenheit, die sich in Bestwahl der Holzart, sowie bis in die klein te Einzel-heit solider Schreinerarbeit kundgibt und, nicht zuletzt, unsere sehr mäßigen Preise sind die Grundpfeiler unseres verdienten Aufstieges, Prinzipien, die der denkende Käufer vor allem würdigt.

"MOBILIA" Berliner Mübel-Industrie-Gesellschaft
Berlin N 54, Veteranenstraße 1/2.

Brima rote

## Winterkartogeln

liefert frei Saus gu Tagespreifen. Raufmann Ladewig, Bergfelde. Telefon Birtenmerber 348.

Die Mitglieder der

## Oranienburger Bank

## General-Versammlung

- Tagesordnung:

  1. Genehmigung des mit dem zweiten Direktor, Herrn Oskar Goetze, abgeschlossenen Anstellungsvertrages, (§ 10 des Statuts).

  2. Bericht über den 63. Genossenschaftstag des Deutschen Genossenschaftsverbandes in Königsberg i. Pr.

  3. Verschiedenes.

Oranienburg, den 18. Oktober 1926.

Der Aufsichtsrat.

## 4. kosteniose Sonder-Vorstellung

in Birkenwerder für alle Abonnenten des "Briesetal - Bote" (Hohen Neuendorfer veranstaltet der Verlag

Gastspiel der Berliner Volksbühne des Südwestens Mittwoch, den 10 November, abends 8 Uhr, i. Saale des Restaurant "Japan", Birkenwerder

## Der Pfarrer von Kirchfeld

Volksstück in 5 Akten von Ludwig Anzengruber. Hauptdarsteller: Edita Sinding, Magda Lührssen, Dir. Hans Herbst, Ralf Nordeck, Oskar Lange-Lüderitz, Alfred Genschow, Walther Pastor. Künstlerische Leitung: Direktor Hans Herbst.

#### Jeder Abonnent erhält 1 Freikarte

gegen Vorzeigung der "November-Quittung" und gegen Zahlung von nur 15 Pfg. Verwaltungsgebühren. Karten für Angehörige nur 75 Pfg. Die Ausgabe der Karten erfolgt in der Geschäftsstelle des "Briesetal-Bote" Birkenwerder. Die Karten sind vorher zu lösen, da eine Saalkasse nicht stattfindet.

Achtung! November-Quittungen aufbewahren, da wertvoll!



## Korbmöbel

aus chin Binse u Peddigroh mit Sprungfederpolsterung

Ampeln, Tisch- und Ständerlampen Wäschegondeln usw. Ruhesessel mit hoher Lehne

große Auswahl Zahlungserielchterung.

Karl Heppner, Oranienburg,

Korbmöbel-Spezial-Geschäft Stralsunderstraße 3, dicht am Bahnhef,



allbewährte Einweich-

3merghundhen

Zimmer

mit Ruche von jung Shepaar au mieter gesucht. Offerten mi Breis umer F. B. at ben "Briefetal-Bote"

Stube, Rüche,

Kammer

Bu permieten. Birkenwerber, Dauptftraße 99.

#### Damen-Mäntel

Tuch M. 18.50 - dicker Stoff M. 12.50 Woll - Ottomane von Mk. 35.00 an

### D. Grosse, Berlin

Novalisstrasse 7, vorn 2 Treppen am Stettiner Bahnhof verlängerte Eichendorfstrasse. — Schnellste Mass - Anfertigung

## Größtes Möbelhaus Oranienburgs.

Wilhelm Sott, Tischlermeister, Oranienburg begrundet 1889 Fernsprecher 241 fiavelftrafe 30

Wohnungseinrichtungen, Ciuzelmöbel, Polsterwaren **Grosses Sarglager** 

Sarge in Sol3, Metall- und Berbremnungsfärge in allen Preislagen.

– Uebernahme famtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten. — Da ich im Beflige eines Leichenwagens L., 2. und 3. Kaffe bin, tann ich eben nich Berbrenden ibe billigften Preife berechnen und halte mich benfelben auch bei Richtlieierung von Sargen, beitens empfohen

Beichäftsftelle bes Deutschen Begrabnis- und Lebens Berficherungsverein 21. . G. "Deutscher Berold"

Aeltestes Pankower Tapetengeschäft

## Otto Steeger

PANKOW • Breitestrasse 26 a (Telefon Pankow 287) (neben dem Rathaus) (Telefon Pankow 287) (neben dem Rathaus)
Größte Auswahl von den einfachsten bis
zu den elegantesten Tapeten
Treppenbeläge, Läufer
Sowie eigene Linoleumlegerei Ponywagen zu verfaufen. Birkenwerder, Werber 8.

Cemüse, Obst u. Südfrüchte

Prima Fettheringe und Oelsardinen

Dräger, Bergfelde,